

1 . Persönliche Verhältnisse		
	1. Person	2. Person
	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Antragstellende Person 1	Antragsstellende Person 2: <input type="checkbox"/> Ehegatte (nicht getrennt lebend) <input type="checkbox"/> Partner(In) in eheähnlicher Gemeinschaft <input type="checkbox"/> Eingetragener Lebenspartner
Name, Vorname		
Straße, Haus-Nr.		
PLZ, Ort		
Letzter Wohnort vor erstmaligem Einzug in die besondere Wohnform		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Familienstand (<u>Scheidungsurteil beifügen</u>)	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt leb. <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt leb. <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
Staatsangehörigkeit, bei Ausländern aufenthaltsrechtlicher Status (<u>Nachweis in Kopie beifügen</u>)		
Betreuer/in oder Bevollmächtigte/r: Name, Vorname, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort Tel.-Nr. / E-Mailadresse: <u>(Bestellungsbeschluss bzw. Vollmacht in Kopie beifügen)</u>		
Rentenversicherungsnummer		
Nachweis über dauerhaft volle Erwerbsminderung (<u>Mitteilung des Rententrägers od. amtsärztl. Gutachten beifügen</u>)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ambul. betreutes Wohnen (<u>letzten Bescheid Fachleistungsstunden vom LVR beifügen</u>)		
2 . Unterhalt		
Bestehen Unterhaltsansprüche gegen geschiedene oder getrennt lebende Ehegatten/Ehegattinnen od. Partner/Innen einer Lebensgemeinschaft?	<input type="checkbox"/> Nein, Grund: <input type="checkbox"/> auf Unterhalt wurde verzichtet <input type="checkbox"/> Ja, Unterhalt wird bereits gezahlt <input type="checkbox"/> Ja, Unterhaltsansprüche sind aber noch nicht geltend gemacht <input type="checkbox"/> Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits geltend gemacht <input type="checkbox"/> Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits Tituliert (vollstreckbarer Titel, bitte Urkunde beifügen)	<input type="checkbox"/> Nein, Grund: <input type="checkbox"/> auf Unterhalt wurde verzichtet <input type="checkbox"/> Ja, Unterhalt wird bereits gezahlt <input type="checkbox"/> Ja, Unterhaltsansprüche sind aber noch nicht geltend gemacht <input type="checkbox"/> Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits geltend gemacht <input type="checkbox"/> Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits Tituliert (vollstreckbarer Titel, bitte Urkunde beifügen)

Familiennamenname	des/der geschiedenen od. getrennt lebenden Ehegatten/Ehegattin oder Partners/Partnerin	des/der geschiedenen od. getrennt lebenden Ehegatten/Ehegattin oder Partners/Partnerin
Vorname		
Straße, Hausnummer		
PLZ; Ort		
Geburtsdatum und -ort		

Unterhaltspflichtige Angehörige **außerhalb** der Haushaltsgemeinschaft
(z.B. Kinder – auch aus früheren Ehen - , nicht eheliche Kinder, Adoptivkinder, Eltern)

Familiennamenname	Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	Familienstand	z.Zt. ausgeübte Tätigkeit	Anschrift
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

	1. Person	2. Person
--	-----------	-----------

Verfügen Ihre Eltern oder eines Ihrer Kinder jeweils allein über erhebliches Einkommen? (ab 100.000 EUR jährl.)	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Falls ja, wer?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Falls ja, wer?
---	--	--

3. Mehrbedarf

	Gültig bis	Merkzeichen (G, aG?)	Gültig bis	Merkzeichen (G, aG?)
Schwerbehindertenausweis <u>(Bitte Kopie des SB-Ausweises / Bescheides beifügen!)</u>	Antrag gestellt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Antrag gestellt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) Teilnahme am Mittagessen in einer WfbM <u>(Bitte Bescheinigung der Werkstatt beifügen)</u>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn Sie in einer WfbM oder in einem vergleichbaren Angebot tätig sind: Nehmen Sie regelmäßig am Mittagessen teil? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Arbeitstage pro Woche)		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn Sie in einer WfbM oder in einem vergleichbaren Angebot tätig sind: Nehmen Sie regelmäßig am Mittagessen teil? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Arbeitstage pro Woche)	
Kostenaufwendige Ernährung <u>(bitte Bescheinigung des Hausarztes unter Benennung der Krankheit hinzufügen)</u>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

4. Kranken- / Pflegeversicherung

Bei welcher Krankenkasse sind Sie versichert? (Bitte Beitragsbe- scheinigung bei- fügen!)				
	Bitte Krankenkasse und Versicherungs-Nr. angeben			
	Krankenversicherung	Pflegeversicherung	Krankenversicherung	Pflegeversicherung
	<input type="checkbox"/> nicht versichert	<input type="checkbox"/> nicht versichert	<input type="checkbox"/> nicht versichert	<input type="checkbox"/> nicht versichert
	<input type="checkbox"/> pflichtversichert	<input type="checkbox"/> pflichtversichert	<input type="checkbox"/> pflichtversichert	<input type="checkbox"/> pflichtversichert
	<input type="checkbox"/> familienversichert	<input type="checkbox"/> familienversichert	<input type="checkbox"/> familienversichert	<input type="checkbox"/> familienversichert
	<input type="checkbox"/> freiwillig versichert	<input type="checkbox"/> freiwillig versichert	<input type="checkbox"/> freiwillig versichert	<input type="checkbox"/> freiwillig versichert
	<input type="checkbox"/> privat versichert	<input type="checkbox"/> privat versichert	<input type="checkbox"/> privat versichert	<input type="checkbox"/> privat versichert

**5. Einkommen (Bitte aktuelle Einkommensnachweise beifügen!)
(z.B. Rentenbescheid, Kindergeldbescheid, Gehaltsbescheinigung für 12 Monate)**

Art des Einkommens	1. Person		Monatlicher Betrag in Euro	2. Person		Monatlicher Betrag in Euro
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Arbeitseinkommen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Arbeitsentgelt aus Tätigkeit in einer WfbM/ vergleichbarem Angebot	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Altersrente	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Leistungen der Krankenkasse	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Witwenrente bzw. Witwerrente	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Pension / Versorgungsbezüge	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente (zusätzlich beizufügen: Erstreutenbescheid)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Unterhaltshilfe/ Entschädigungsrente	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Unfallrente	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Waisenrente	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Werks- / Zusatz- / Privatrente	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Sonder- / Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Erträge aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividende etc.)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Mieteinnahmen / Pachteinnahmen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Steuererstattung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Weitere privatrechtliche, geldwerte Ansprüche	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Andere Sozialhilfeleistungen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Erhalten Ihre Eltern für Sie Kindergeld / Kinderzuschlag?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	----- Wird die Leistung an Sie weitergeleitet? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn nein, wie wird sie verwendet?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	----- Wird die Leistung an Sie weitergeleitet? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn nein, wie wird sie verwendet?
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Unterhaltsleistungen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Ausländische Renten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Wohngeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja				
Vermietung / Verpachtung von Immobilien im Ausland	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Sonstiges Einkommen:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	

6. Vom Einkommen evtl. absetzbare Beträge (Bitte Nachweise beifügen)				
Keine absetzbaren Beiträge		<input type="checkbox"/>		
Ausgaben	Art der Ausgabe	Monatlicher Betrag in Euro	Art der Ausgabe	Monatlicher Betrag in Euro
Absetzbare Ausgaben: Hierzu gehören z. B. Beiträge für Altersvorsorge, Sterbeversicherung, Haftpflichtversicherung, berufsbedingte Aufwendungen				


7. Bargeld, Guthaben (z.B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen von Ihnen und Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin (Bitte Nachweise beifügen!)						
Art des Vermögens	1. Person			2. Person		
			Betrag in Euro			Betrag in Euro
Bargeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Girokonto (Auszüge 3 Monate rückwirkend, lückenlos) (Kopie Kontokarte beifügen)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Sparguthaben (Sparbuch, Festgeld, Bausparvertrag, Ratensparvertrag usw. - Auszüge 10 Jahre rückwirkend)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Wurde ein Sparguthaben in den letzten 10 Jahren aufgelöst? (Sparbuch, Bausparvertrag, Festgeld, Ratensparvertrag usw.)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Genossenschaftsanteile, Geschäftsanteile	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Bestattungsvorsorgevertrag	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Sterbeversicherung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Rückkaufwert:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Rückkaufwert:
Grabpflegevertrag	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Staatlich geförderte, private Altersvorsorge (Anlageform angeben)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Lebensversicherung/ Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Rückkaufwert:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Rückkaufwert:
Unfallversicherung mit Rückkaufwert	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Rückkaufwert:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Rückkaufwert:
Wertpapiere (Anlageform/Institut)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Sonstige Forderungen: Art der Forderung und Schuldner (z.B.: Schadensersatz, Außenstände usw.)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Ansprüche aus Erbschaften einschließlich Pflichtteilen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Sonstiges Vermögen: (hochwertige Wertgegenstände z. B. Kfz)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	

8. Angaben zu Immobilien und Grundstücken			
Sind Sie, Ihr/e Partner/in (Mit-)Eigentümer/in von Immobilien und/oder Grundbesitz? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Art der Immobilie und des Grundbesitzes	Lage angeben (wenn vorhanden, Wertermittlung in Kopie beifügen)	Größe	
		a) Grundstücksfläche in m ²	b) Wohnfläche in m ²
Hauseigentum		a)	b)
Wohnungseigentum		a)	b)
Unbebaute sowie land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke		a)	
Sonstiges Haus- oder Grundvermögen		a)	

9. Vermögensübertragungen		
Wurde vor Antragstellung Vermögen auf andere Personen übertragen, z. B. Haus-/Grundvermögen, Geld, weitere Schenkungen, oder wurde auf Wohnrechte bzw. sonstige Rechte verzichtet? <input type="checkbox"/> Ja, in den letzten 10 Jahren <input type="checkbox"/> Ja, vor über 10 Jahren <input type="checkbox"/> Nein		
Haben Sie, Ihr Partner/ Ihre Partnerin jemandem Geldbeträge geliehen (private Darlehen)? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Sollten Sie bei den zuvor genannten Fragen „Ja“ angekreuzt haben, füllen Sie bitte die nachfolgenden Zeilen aus:		
Begünstigte Person (Name, Adresse, ggf. Aufstellung beifügen)	Art der Zuwendung (Was wurde übergeben?)	Höhe/ Wert der Zuwendung

10. Vertragliche Rechte (Bitte legen Sie entsprechende Unterlagen vor z. B. Vertrag, Urteil, etc.)		
Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Anspruch auf Pflege	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Leibrente und sonstige Rechte	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Verpfändungen/Bürgschaften	Begünstigter: Seit wann: , aktuelle Höhe €	
Verzicht auf vertragliche Rechte	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja Bitte um Erläuterung:

11. Kosten der Unterkunft und Heizung / Mietkosten			
<u>Bitte Nachweise (Mietvertrag, Mietbescheinigung und Vertrag über den Sachaufwand über die Leistungen im Rahmen des Lebensunterhaltes) beifügen!</u>			
Träger/ Vermieter der Räumlichkeiten			
Zahl der Personen, die Ihre persönlichen Räume nutzen	<input type="checkbox"/> alleine	<input type="checkbox"/> zu zweit	<input type="checkbox"/>
Beinhalten die Heizkosten auch die Warmwasserbereitstellung?	<input type="checkbox"/> Ja, zentrale WW-Bereitung <input type="checkbox"/> Nein, separate Vorrichtung (Boiler, Durchlauferhitzer) vorhanden		
Gesamtkosten der Unterkunft, die Ihnen in Rechnung gestellt werden			

12. Evtl. zu gewährende Geldleistungen bitte ich wie folgt zu zahlen: 12.1 Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an	
IBAN, Name und Sitz des Geldinstituts: (Kopie Kontokarte beifügen)	
Name und Vorname des Kontoinhabers:	
<input type="checkbox"/> Miete an Vermieter	Hiervon abweichend bin ich mit folgenden Direktzahlungen einverstanden:
<input type="checkbox"/> Beitrag an Kranken-/Pflegeversicherung	<input type="checkbox"/>

12.2

Sie haben die Möglichkeit, für bestimmte Leistungen eine Direktzahlung an Dritte zu beantragen. Dies kann hilfreich sein, um vertragliche Verpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen wie z. B. Zahlungen für Unterkunftskosten. Hierfür sind eine zusätzliche Erklärung und weitere Angaben erforderlich.

Erklärung

Hiermit beantrage ich Sozialhilfeleistungen nach SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherungsleistungen) ab dem .

Den Vordruck zur Überprüfung meines Anspruchs auf Sozialhilfeleistung nach SGB XII mit seinen Anlagen habe ich wahrheitsgemäß ausgefüllt. Die Angaben zu den anderen Personen habe ich ausgefüllt, weil mir eine entsprechende Vollmacht erteilt wurde. Ansonsten haben diese Personen ihre Angaben selbst in den vorstehenden oder in einen gesonderten Vordruck eingetragen und die Richtigkeit durch ihre Unterschrift bestätigt.

Wenn und solange ich Sozialhilfeleistungen erhalte, werde ich Änderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Familien-, Wohn-, Einkommens-, Vermögens- und Aufenthaltsverhältnisse) unverzüglich und unaufgefordert mitteilen. Dies gilt auch für Angaben zu den vertretenen Personen.

Die Verpflichtung zur Mitwirkung in diesem Verfahren ergibt sich aus § 60 Abs. 1 SGB I. Es ist mir bekannt, dass die beantragte Sozialhilfeleistung ganz oder teilweise bei fehlender Mitwirkung versagt werden kann. Sollte ich unvollständige oder unwahre Angaben machen, kann dies strafrechtlich verfolgt werden (§ 263 Strafgesetzbuch). Zu Unrecht erhaltene Sozialleistungen habe ich zu erstatten (§§ 45, 50 Zehntes Sozialgesetzbuch, § 103 Zwölftes Sozialgesetzbuch).

Die Datenerhebung im Zusammenhang mit dem Antrag erfolgt nach § 67a Abs. 2 Satz 1 SGB X. Die weitere Datenverarbeitung erfolgt nach Artikel 6 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe c der Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Um Missbräuche zu vermeiden, werden Ihre Angaben teilweise mit Angaben, die Sie evtl. gegenüber anderen Leistungsträgern gemacht haben, automatisch verglichen (§ 118 SGB XII).

Datum

Unterschrift 1. Person

Datum

Unterschrift 2. Person

Datum

Unterschrift Betreuer/in / Bevollmächtigte/r

**Hinweise zum Antrag auf Sozialhilfeleistungen nach SGB XII
(Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherungsleistungen)**

Allgemeines:

Das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) vom 27.12.2003 (BGBl I S. 3022 ff.) gilt ab 01.01.2005. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. der Grundsicherung stehen nur dann zu, wenn das Einkommen nicht ausreicht, um den Bedarf zu decken und auch Vermögen nicht einzusetzen ist. Wenn die antragsberechtigte Person mit einem Ehegatten oder einem Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft zusammen lebt, so wird auch dessen Einkommen und Vermögen berücksichtigt. Darüber hinaus kann die Unterhaltungspflicht des getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten, von Eltern und Kindern eine Rolle spielen.

Zu 1.: Persönliche Verhältnisse (Antragsseite 1)

Eine eheähnliche Gemeinschaft besteht zwischen zusammen lebenden und wirtschaftenden Partnern unterschiedlichen Geschlechts, die füreinander eintreten und sich füreinander verantwortlich fühlen. Eingetragene Partnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes fallen nicht hierunter.

Zu 2.: Unterhalt (Antragsseite 1;2)

Unterhalt ist eine vorrangige Leistung, die in Anspruch genommen werden muss, insofern unterhaltsverpflichtete Angehörige vorhanden sind. Eltern und Kinder werden allerdings erst herangezogen, wenn sie ein Mindesteinkommen von 100.000 EUR pro Jahr und pro Person verdienen.

Zu 3.: Mehrbedarfe (Antragsseite 2)

Um einen Mehrbedarf für das Merkzeichen G im Schwerbehindertenausweis zu erhalten, wird der entsprechende Nachweis benötigt. Dieser ist mittels Kopie des Bescheides bzw. durch eine Kopie des Schwerbehindertenausweises zu erbringen. Für den Mehrbedarf für die Teilnahme an der Mittagsverpflegung in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) wird eine aktuelle Bestätigung der WfbM mit Angabe der Anzahl der Wochentage benötigt. Für die Gewährung des Mehrbedarfs für kostenaufwendige Ernährung wird ein aktuelles ärztliches Attest mit einer konkreten Diagnose benötigt

Zu 4.: Kranken- / Pflegeversicherung (Antragsseite 3)

Um die tatsächlich gezahlten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge dem Bedarf zurechnen zu können, sind die unter 3 gestellten Fragen zu beantworten.

Zu 5.: Einkommen (Antragsseite 3)

Hier geht es um Ihr Einkommen. Mit „Einkommen“ sind alle Geldzahlungen gemeint, die Sie regelmäßig erhalten. Es folgt eine Liste mit verschiedenen Stellen, von denen Sie vielleicht schon Geld bekommen. Wenn Sie von einer dieser Stellen Geld bekommen, müssen Sie auch eintragen, **wie viel** Geld im Monat Sie bekommen. Wenn Sie das Geld nicht jeden Monat bekommen, sondern zum Beispiel nur alle 3 Monate oder 1 Mal im Jahr, dann schreiben Sie dies unbedingt dazu.

Arbeitseinkommen

Wenn Sie arbeiten gehen und dafür Geld bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie für diese Arbeit bekommen. Wenn Sie kein Arbeitseinkommen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Arbeitsentgelt aus Tätigkeit in einer WfbM

Wenn Sie in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) arbeiten und dafür Geld bekommen, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie für diese Arbeit bekommen. Wenn Sie nicht in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten, kreuzen Sie hier **nein** an.

Altersrente

Wenn Sie so alt sind, dass Sie nicht mehr arbeiten müssen, bekommen Sie eine Altersrente. Wenn Sie eine Altersrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen. Wenn Sie keine Altersrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Leistungen der Krankkasse

Wenn Sie eine Arbeitsstelle haben, zu der Sie länger als 6 Wochen nicht gehen können, weil Sie krank sind, dann bekommen Sie **Krankengeld**. Wenn Sie Krankengeld bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Krankengeld Sie bekommen. Wenn Sie kein Krankengeld bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Witwenrente bzw. Witwenrente

Wenn Ihre Ehepartnerin oder Ihr Ehepartner verstorben ist, bekommen Sie Witwenrente. Wenn Sie Witwenrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen. Wenn Sie keine Witwenrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Pension / Versorgungsbezüge

Wenn Sie so alt sind, dass Sie nicht mehr arbeiten müssen und Sie zum Beispiel Beamter, Arzt oder Richter waren, bekommen Sie statt einer Altersrente eine Pension. Wenn Sie eine Pension bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Pension Sie bekommen. Wenn Sie keine Pension bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente

Wenn Sie wegen einer Behinderung oder Erkrankung nicht mehr arbeiten können, bekommen Sie eine Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente. Wenn Sie eine Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen. Wenn Sie keine Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Unterhaltshilfe / Entschädigungsrente

Wenn Sie während oder nach dem 2. Weltkrieg aus den ehemaligen Ostgebieten Deutschlands vertrieben wurden, bekommen Sie eine Unterhaltshilfe oder Entschädigungsrente. Wenn Sie eine Unterhaltshilfe oder Entschädigungsrente bekommen, kreuzen Sie **ja** an und tragen Sie ein, wie viel dieser Hilfe oder Rente Sie bekommen. Wenn Sie keine Unterhaltshilfe oder Entschädigungsrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Unfallrente

Wenn Sie durch einen Unfall eine Verletzung haben, durch die Sie nicht mehr so arbeiten können, wie vor dem Unfall, bekommen Sie eine Unfallrente. Wenn Sie eine Unfallrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen. Wenn Sie keine Unfallrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Waisenrente

Wenn mindestens ein Elternteil von Ihnen verstorben ist und Sie noch in einer Ausbildung sind, bekommen Sie eine Waisenrente. Wenn Sie eine Waisenrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen. Wenn Sie keine Waisenrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Werks- / Zusatz- / Privatrente

Wenn Sie so alt sind, dass Sie nicht mehr arbeiten müssen und Sie von Ihrer ehemaligen Arbeitsstelle monatlich weiter Geld bekommen, so ist dies eine **Werksrente**. Wenn Sie so alt sind, dass Sie nicht mehr arbeiten müssen und Sie vorher freiwillig zusätzliches Geld in eine Rentenversicherung eingezahlt haben, bekommen Sie aus dieser Versicherung jetzt zusätzlich monatlich Geld. Dies ist eine **Zusatzrente** oder **Privatrente**. Wenn Sie regelmäßig eine Werksrente oder Zusatzrente oder Privatrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen. Wenn Sie keine Werksrente oder Zusatzrente oder Privatrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Sonder- / Weihnachtsgeld

Wenn Sie an Ihrer Arbeitsstelle zu besonderen Zeiten oder Anlässen zusätzliches Geld bekommen, so ist dies eine Sonderzuwendung. Eine **Sonderzuwendung** kann zum Beispiel sein: **Weihnachtsgeld**, Urlaubsgeld, Jubiläumsgeld oder Prämien. Wenn Sie eine Sonderzuwendung bekommen haben, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel zusätzliches Geld Sie bekommen haben. **ACHTUNG:** Eine Sonderzuwendung bekommen Sie meistens nicht jeden Monat. Schreiben Sie darum unbedingt dazu, wie oft Sie die Sonderzuwendung bekommen - zum Beispiel: „alle 3 Monate“ oder „1 Mal im Jahr“. Wenn Sie keine Sonderzuwendung bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Erträge aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen, Dividenden)

Wenn Sie für das Geld auf Ihrem Konto Zinsen bekommen haben oder wenn Sie Aktien besitzen, für die Sie Dividenden bekommen haben, so sind dies **Erträge aus Kapitalvermögen**. Wenn Sie Erträge aus Kapitalvermögen haben, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie hierdurch bekommen haben. **ACHTUNG:** Erträge aus Kapitalvermögen bekommen Sie meistens nicht jeden Monat. Schreiben Sie darum unbedingt dazu, wie oft Sie diese Erträge bekommen - zum Beispiel: „alle 3 Monate“ oder „1 Mal im Jahr“. Wenn Sie keine Erträge aus Kapitalvermögen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Mieteinnahmen / Pachteinnahmen

Wenn Sie ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück besitzen und Sie diese vermieten, bekommen Sie hierfür **Miete** oder **Pacht**. Wenn Sie eine Miete oder Pacht bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie hierfür bekommen. Wenn Sie keine Miete oder Pacht bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Steuererstattung

Wenn Sie Steuern bezahlt haben und Sie hiervon vom Finanzamt Geld zurückbekommen, ist dies eine **Steuererstattung**. Wenn Sie Geld vom Finanzamt zurückbekommen haben, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie bekommen haben. Wenn Sie kein Geld zurückbekommen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Weitere privatrechtliche, geldwerte Ansprüche

Wenn Sie zum Beispiel jemandem Geld für längere Zeit geliehen haben und Sie hierfür regelmäßig Geld als Zinsen bekommen, dann sind diese Zinsen ein geldwerter Anspruch. Wenn Sie einen geldwerten Anspruch haben, kreuzen Sie hier **ja** an und geben Sie an, wie viel Geld Sie hierfür regelmäßig bekommen. Wenn Sie keinen geldwerten Anspruch haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz können Personen erhalten, die in folgender Weise geschädigt wurden:

- Kriegsoffer aus dem 2. Weltkrieg
- Bundeswehrsoldaten im Einsatz
- Zivildienstleistende im Einsatz

- Opfer von Gewalttaten
- Menschen die in der ehemaligen DDR zu Unrecht bestraft wurden.

Wenn Sie zu einer dieser Gruppen gehören und Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und geben Sie an, wie viel Geld Sie bekommen. Wenn Sie keine Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Andere Sozialhilfeleistungen

Geben Sie an, ob Sie noch von anderen Stellen Geld für Ihre Versorgung bekommen. Dies könnten zum Beispiel Arbeitslosengeld, Elterngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz sein. Wenn Sie auch von anderen Stellen Sozialleistungen bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und geben Sie an, wie viel Geld Sie bekommen. Wenn Sie keine anderen Sozialleistungen bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Sonstiges Einkommen

Wenn Sie von einer anderen Stelle regelmäßig Geld bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, von wem und wie viel Geld Sie bekommen. Wenn Sie von keiner anderen Stelle regelmäßig Geld bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an. Wenn Sie noch mehr Stellen haben, von denen Sie regelmäßig Geld bekommen, schreiben Sie diese auf ein Extra-Blatt.

Zu 6.: Vom Einkommen evtl. absetzbare Beträge (Antragsseite 4)

Hier können Sie eintragen, welche Kosten oder Ausgaben Sie haben. Dies ist wichtig um ausrechnen zu können, wie viel Geld Ihnen im Monat bleibt. Je weniger Geld Sie zur Verfügung haben, desto mehr Grundsicherung können Sie bekommen. Allerdings können nur bestimmte Versicherungen oder bestimmte Ausgaben für Ihre Arbeitsstelle angerechnet werden. Dies sind zum Beispiel:

- Ausgaben für eine Altersvorsorge (z.B. Riester-Rente)
- Ausgaben für eine Sterbeversicherung
- Ausgaben für eine Haftpflichtversicherung
- Ausgaben für die Arbeit (Fahrtkosten zur Arbeitsstelle, Arbeitskleidung)

Wenn Sie keine Kosten oder Ausgaben für Versicherungen oder Ihre Arbeitsstelle haben, kreuzen Sie hier **Keine absetzbaren Beiträge** an.

Wenn Sie Ausgaben für Versicherungen oder Ihre Arbeitsstelle haben, tragen Sie hier die **Art der Ausgabe** ein (zum Beispiel: Fahrtkosten zur Arbeitsstelle). In dem Feld dahinter tragen Sie ein, wie hoch der **Monatliche Betrag in Euro** ist, also wie viel Geld Sie hierfür bezahlen (zum Beispiel: 50 Euro für ein Monatsticket der Straßenbahn). Sie können hier insgesamt 4 verschiedene Ausgaben eintragen. Wenn Sie noch mehr Ausgaben haben, schreiben Sie diese auf ein Extra-Blatt.

Zu 7.: Bargeld, Guthaben (z.B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen (Antragsseite 4)

Hier geht es um Ihr Vermögen. Zu ihrem „**Vermögen**“ zählen Geld, Versicherungen, und wertvolle Gegenstände, die Sie besitzen. Es folgt eine Liste mit verschiedenen Dingen, die zu Ihrem Vermögen zählen könnten. Wenn Sie etwas von diesen Dingen besitzen, müssen Sie auch eintragen, **wie viel** Geld es wert ist. Wenn sie kein Vermögen haben, dann kreuzen Sie hier **Kein Vermögen** an.

Bargeld

Wenn Sie viel Bargeld (Geldscheine und Münzen) haben, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Bargeld Sie haben. Wenn Sie kein Bargeld haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Girokonto

Wenn Sie ein Girokonto bei einer Bank haben, kreuzen Sie hier **ja** an, und tragen Sie ein, wie viel Geld auf diesem Konto ist. Um nachzuweisen, wie viel Geld auf dem Konto ist, machen Sie Kopien von den Kontoauszügen aus den letzten 3 Monaten. Wenn Sie kein Konto bei einer Bank haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Sparguthaben

Wenn Sie ein Sparbuch oder Festgeldkonto haben oder Sie bei einer Bank regelmäßig Geld zum Sparen (Sparvertrag) einzahlen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie schon gespart haben. Um nachzuweisen, wie viel Geld Sie schon gespart haben, machen Sie eine Kopie von ihrem Sparbuch oder von dem Sparvertrag aus den letzten 10 Jahren. Wenn Sie kein Geld gespart haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Wurde ein Sparguthaben in den letzten 10 Jahren aufgelöst?

Wenn Sie in den letzten 10 Jahren ein Sparbuch oder Festgeldkonto oder einen Sparvertrag aufgelöst haben und Sie sich das Geld haben auszahlen lassen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie hierfür bekommen haben. Wenn Sie in den letzten 10 Jahren kein Sparbuch oder Festgeldkonto oder Sparvertrag aufgelöst haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Genossenschaftsanteile, Geschäftsanteile

Wenn Sie Mitglied einer Genossenschaft sind (zum Beispiel einer Wohngenossenschaft) oder Sie Mitbesitzer eines Unternehmens oder Geschäfts sind, dann haben Sie mit Ihrem Geld einen **Anteil** gekauft. Wenn Sie einen solchen Anteil gekauft haben, kreuzen Sie **ja** an und tragen Sie ein, für wie viel Geld Sie einen Anteil gekauft haben. Wenn Sie keine Anteile gekauft haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Bestattungsvorsorgevertrag

Wenn Sie an ein Bestattungsunternehmen Geld für Ihre Beerdigung gezahlt haben, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie gezahlt haben. Wenn Sie kein Geld an ein Bestattungsunternehmen gezahlt haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Sterbeversicherung

Wenn Sie für Ihre Beerdigung Geld an eine Sterbeversicherung gezahlt haben, fragen Sie dort nach, ob Sie die Versicherung auflösen könnten und wie viel Geld Sie dann zurückbekommen würden. Dies ist der **Rückkaufwert**. Wenn Sie Geld zurückbekommen würden, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie zurückbekommen würden. Wenn Sie kein Geld zurückbekommen würden, kreuzen Sie hier **nein** an. **ACHTUNG:** Lösen Sie die Versicherung noch nicht auf, sondern fragen Sie erst einmal nur nach, ob dies möglich wäre.

Grabpflegevertrag

Wenn Sie Geld an eine Friedhofsgärtnerei bezahlen, die später Ihr Grab oder das eines Angehörigen pflegt, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie in diesen Vertrag gezahlt haben. Wenn Sie kein Geld an eine Friedhofsgärtnerei gezahlt haben, dann kreuzen Sie hier **nein** an.

Staatlich geförderte, private Altersvorsorge

Wenn Sie mit einer Versicherung oder Bank einen Vertrag abgeschlossen haben, in den Sie regelmäßig Geld einzahlen, damit Sie im Alter dieses gesparte Geld wieder ausbezahlt bekommen (zum Beispiel Riester-Rente), dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie schon gespart haben. Wenn Sie keinen solchen Vertrag abgeschlossen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Lebensversicherung / Rentenversicherung

Wenn Sie mit einer Versicherung oder Bank eine Lebensversicherung oder zusätzliche Rentenversicherung abgeschlossen haben, in die Sie regelmäßig Geld einzahlen, damit Sie oder Angehörige im Alter dieses gesparte Geld wieder ausbezahlt bekommen, dann fragen Sie dort nach, ob Sie diese Versicherung auflösen könnten und wie viel Geld Sie dann zurückbekommen würden. Dies ist der **Rückkaufwert**. Wenn Sie Geld zurückbekommen würden, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie zurückbekommen würden. Wenn Sie kein Geld zurückbekommen würden, kreuzen Sie hier **nein** an. **ACHTUNG:** Lösen Sie die Versicherung noch nicht auf, sondern fragen Sie erst einmal nur nach, ob dies möglich wäre.

Unfallversicherung mit Rückkaufwert

Wenn Sie mit einer Unfallversicherung einen Vertrag abgeschlossen haben, in den Sie regelmäßig Geld einzahlen, damit Sie Geld bekommen, wenn Sie einen Unfall haben, dann fragen Sie dort nach, ob Sie diese Versicherung auflösen könnten und wie viel Geld Sie dann zurückbekommen würden. Dies ist der **Rückkaufwert**. Wenn Sie Geld zurückbekommen würden, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie zurückbekommen würden. Wenn Sie kein Geld zurückbekommen würden, kreuzen Sie hier **nein** an. **ACHTUNG:** Lösen Sie die Versicherung noch nicht auf, sondern fragen Sie erst einmal nur nach, ob dies möglich wäre.

Wertpapiere

Wenn Sie Anteile an einer Firma gekauft haben, bekommen Sie hierfür ein Wertpapier oder eine Aktie. Meistens liegen solche Aktien bei der Bank auf einem speziellen Konto (Depot). Wenn Sie Wertpapiere besitzen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, bei welcher Bank die Aktien liegen und wie viel Sie wert sind. Wenn Sie keine Wertpapiere besitzen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Sonstige Forderungen

Wenn Ihnen eine Person oder Versicherung oder Firma noch Geld schuldet, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel man Ihnen noch schuldet. Wenn Ihnen keine Stelle mehr Geld schuldet, kreuzen Sie hier **nein** an.

Ansprüche aus Erbschaften einschließlich Pflichtteilen

Wenn Verwandte von Ihnen gestorben sind und Sie noch eine Erbschaft erwarten, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel diese Erbschaft wert sein wird. Wenn Sie den Wert noch nicht wissen, tragen Sie „**noch unklar**“ ein. Wenn Sie keine Erbschaft erwarten, kreuzen Sie hier **nein** an.

Sonstiges Vermögen

Wenn Sie wertvolle Gegenstände besitzen, zum Beispiel: ein teures Auto, hochwertigen Schmuck oder teure Musikinstrumente, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel diese Gegenstände wert sind. Wenn Sie keine wertvollen Gegenstände besitzen, kreuzen Sie hier **nein** an. **ACHTUNG:** Besonders wertvoll sind Häuser, Wohnungen und Grundstücke. Diese müssen Sie hier aber nicht eintragen, weil danach extra gefragt wird.

Zu 8.: Angaben zu Immobilien und Grundstücken (Antragsseite 5)

Hier müssen Sie angeben, ob Sie Häuser, Wohnungen oder Grundstücke besitzen oder Ihnen Teile hiervon gehören. Auch wenn Sie einen Lebenspartner haben, dem Häuser, Wohnungen oder Grundstücke gehören, müssen diese angegeben werden. Wenn Sie oder Ihr Partner Häuser, Wohnungen oder Grundstücke besitzen kreuzen Sie hier **ja** an. Wenn Sie und Ihr Partner keine Häuser, Wohnungen oder Grundstücke besitzen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Hauseigentum

Wenn Sie oder Ihr Partner ein ganzes Haus oder Teile eines Hauses besitzen, dann tragen Sie im ersten Feld die Adresse (**Lage**) des Hauses ein. Im nächsten Feld tragen Sie ein, wie groß das Grundstück ist, auf dem das Haus steht (**Grundstücksfläche**). Im letzten Feld tragen Sie ein, wie groß die **Wohnfläche** des Hauses ist. Wenn Ihnen oder Ihrem Partner nur ein Teil des Hauses gehört, schreiben Sie „**nur anteilig**“ in eines der Felder.

Wohnungseigentum

Wenn Sie oder Ihr Partner eine ganze Wohnung oder Teile einer Wohnung besitzen, dann tragen Sie im ersten Feld die Adresse (**Lage**) der Wohnung ein. Im nächsten Feld tragen Sie ein, wie groß das Grundstück ist, auf dem das Haus mit der Wohnung steht (**Grundstücksfläche**). Im letzten Feld tragen Sie ein, wie groß die **Wohnfläche** der Wohnung ist. Wenn Ihnen oder Ihrem Partner nur ein Teil der Wohnung gehört, schreiben Sie „**nur anteilig**“ in eines der Felder.

Unbebaute sowie land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke

Wenn Sie oder Ihr Partner ein Grundstück besitzen (zum Beispiel eine Wiese, ein Feld oder einen Wald), dann tragen Sie im ersten Feld die Adresse (**Lage**) des Grundstücks ein. Im nächsten Feld tragen Sie ein, wie groß das Grundstück ist (**Grundstücksfläche**). Wenn Ihnen oder Ihrem Partner nur ein Teil des Grundstücks gehört, schreiben Sie „**nur anteilig**“ in eines der Felder.

Sonstiges Haus- oder Grundvermögen

Wenn Sie oder Ihr Partner ein anderes Gebäude oder Grundstück besitzen (zum Beispiel eine Garage, eine Lagerhalle oder Scheune), dann tragen Sie im ersten Feld die Adresse (**Lage**) des Gebäudes oder Grundstücks ein. Im nächsten Feld tragen Sie ein, wie groß das Gebäude oder Grundstück ist (**Grundstücksfläche**). Wenn Ihnen oder Ihrem Partner nur ein Teil des Gebäudes oder Grundstücks gehören, schreiben Sie „**nur anteilig**“ in eines der Felder.

Zu 9.: Vermögensübertragungen (Antragsseite 5)

Hier müssen Sie angeben, ob Sie jemandem etwas Wertvolles geschenkt haben oder Sie auf etwas Wertvolles verzichtet haben, was Sie eigentlich bekommen hätten, zum Beispiel ein Haus oder Geld. Wenn Sie in den letzten 10 Jahren etwas Wertvolles verschenkt oder darauf verzichtet haben, dann kreuzen Sie hier **ja, in den letzten 10 Jahren** an. Wenn Sie vor über 10 Jahren etwas Wertvolles verschenkt oder darauf verzichtet haben, kreuzen Sie hier **ja, vor über 10 Jahren** an. Wenn Sie niemals etwas Wertvolles verschenkt oder darauf verzichtet haben, kreuzen Sie hier **nein** an. Wenn Sie oder Ihr Partner jemandem Geld geliehen haben (privates Darlehen), kreuzen Sie hier **ja** an. Wenn Sie niemandem Geld geliehen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Wenn Sie etwas Wertvolles verschenkt oder darauf verzichtet haben oder wenn Sie Geld verliehen haben, dann müssen Sie in den nächsten Feldern eintragen, was dies gewesen ist. Im ersten Feld tragen Sie Name und Adresse der Person ein, der Sie etwas geschenkt oder geliehen haben - dies ist die **Begünstigte Person**. Im nächsten Feld tragen Sie ein, was Sie geschenkt oder verliehen haben – dies ist die **Art der Zuwendung**. Im letzten Feld tragen Sie ein, wie hoch der Wert von dem war, was Sie verschenkt oder verliehen haben (**Höhe/ Wert der Zuwendung**).

Zu 10. Vertragliche Rechte (Antragsseite 5)

Wenn Sie bestimmte Verträge abgeschlossen haben, durch die Sie Vorteile oder Nachteile haben, müssen Sie diese hier angeben.

Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch

Wohnrecht bedeutet, dass Sie umsonst in einer Wohnung wohnen dürfen, die Ihnen nicht gehört. **Nießbrauch** bedeutet, dass Sie zum Beispiel die Früchte eines Feldes ernten und verkaufen dürfen, das Ihnen nicht gehört. Wenn Sie einen Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch haben, dann kreuzen Sie hier **ja** an. Wenn Sie keinen Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

Anspruch auf Pflege

Wenn Sie mit einer anderen Person vertraglich vereinbart haben, dass Sie von dieser Person gepflegt werden und diese Person dafür etwas von Ihnen bekommt, dann kreuzen Sie hier **ja** an. Wenn Sie einen solchen Vertrag nicht abgeschlossen haben, kreuzen Sie hier **nein** an. **ACHTUNG:** Hiermit sind nicht die Pflege-Leistungen gemeint, die Sie über die Pflegeversicherung bezahlt bekommen

Leibrente und sonstige Rechte

Wenn Sie zum Beispiel Ihren Kindern Ihr Haus geschenkt haben und Ihre Kinder Ihnen dafür regelmäßig, bis zu Ihrem Tod Geld bezahlen, dann ist dieses Geld eine **Leibrente**. Wenn Sie eine Leibrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an. Wenn Sie keine Leibrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Verpfändungen/Bürgschaften

Eine **Verpfändung** ist es zum Beispiel, wenn Sie eine Wohnung mieten und Sie Ihrem Vermieter eine Kautions bezahlen, die er behält, bis Sie aus der Wohnung wieder ausziehen. Eine **Bürgschaft** geben Sie zum Beispiel für einen Bankkredit einer anderen Person. Wenn diese Person den Bankkredit nicht zurückzahlen kann und Sie eine Bürgschaft übernommen haben, müssen Sie den Kredit zurückbezahlen. Wenn Sie eine Verpfändung oder Bürgschaft abgegeben haben, tragen Sie hier ein, wem Sie diese gegeben haben – diese Person ist der **Begünstigte**. Tragen Sie dann auch ein, **wann** Sie die Verpfändung oder Bürgschaft abgegeben haben und wie **hoch** der Wert ist.

Verzicht auf vertragliche Rechte

Wenn Sie auf Geld verzichtet haben, dass Sie eigentlich bekommen hätten (zum Beispiel Schadenersatz oder Schmerzensgeld), dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, warum Sie darauf verzichtet haben. Wenn Sie nicht auf Geld verzichtet haben, kreuzen Sie hier **nein** an. Sachverhalt.

Zu 11.: Kosten der Unterkunft (Antragsseite 5)

Hier geht es um die Kosten für Ihre Wohnung oder Ihr Zimmer. Es könnte sein, dass Sie für Ihre Wohnung noch gar keinen Mietvertrag bekommen haben und Sie die Fragen darum noch nicht alle beantworten können. In diesem Fall schreiben Sie an der Stelle dann: „**noch kein Mietvertrag**“.

Tragen Sie den Namen und die Adresse Ihres **Vermieters** ein.

Geben Sie an, mit wie vielen Personen Sie zusammenwohnen und sich zum Beispiel das Wohnzimmer oder die Küche teilen. Wenn Sie allein wohnen, kreuzen Sie hier **alleine** an. Wenn Sie zu zweit wohnen, kreuzen Sie hier **zu zweit** an. Wenn Sie mit mehreren Personen zusammenwohnen, tragen Sie hier die Anzahl ein.

Geben Sie an, ob warmes Wasser von einer zentralen Heizung kommt oder ob im Badezimmer ein Gerät hängt, das das Wasser erwärmt. Wenn das warme Wasser von einer zentralen Heizung kommt, kreuzen Sie **ja, zentrale WW-Bereitung** an. Wenn das warme Wasser von einem Gerät im Badezimmer erwärmt wird, kreuzen Sie **nein, separate Vorrichtung (Boiler, Durchlauferhitzer) vorhanden** an. Geben Sie an, wie viel Sie Ihrem Vermieter für Ihre Wohnung / Zimmer bezahlen müssen. Zu den **Gesamtkosten** zählen alle Kosten, die der Vermieter in den Mietvertrag geschrieben hat.

Zu 12.1: Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an (Antragsseite 6)

Tragen Sie hier das Konto ein, auf das das Sozialamt die Grundsicherung oder die Hilfe zum Lebensunterhalt überweisen soll. Sie benötigen hierfür ein Girokonto bei der Bank. Im ersten Feld tragen Sie die **IBAN**-Nummer und den Namen der Bank ein. Beide Informationen finden Sie auf der Karte, die Sie von Ihrer Bank bekommen haben. Reichen Sie bitte eine **Kopie dieser Kontokarte** ein. Im zweiten Feld tragen Sie den **Namen** und **Vornamen** der Person ein, der das Konto gehört.

Zu 12.2: Sie haben ferner die Möglichkeit, für bestimmte Leistungen eine Direktzahlung an Dritte (z. B. Ihr Vermieter) zu beantragen. Dies kann hilfreich sein, um vertragliche Verpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen wie z. B. Zahlungen für Unterkunftskosten.

Hier bekommen Sie den Hinweis, dass das Sozialamt nicht unbedingt das gesamte Geld auf ihr Konto überweisen muss. Wenn Sie es wollen, kann das Sozialamt bestimmte Kosten direkt bezahlen, zum Beispiel die Miete bei ihrem Vermieter. Wenn Sie das wollen, müssen Sie dies auf einem Extra-Blatt aufschreiben. Auf dem Extra-Blatt muss stehen, welche Kosten das Sozialamt direkt bezahlen soll, welche IBAN-Nummer das Konto hat und wem das Konto gehört, auf das das Sozialamt zahlen soll (zum Beispiel das Konto Ihres Vermieters).

Information nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Erhebung personenbezogener Daten	
Verantwortlicher	Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises Amt für Soziales Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach Tel. 02202 13 - 0, Soziales@rbk-online.de
Behördlicher Datenschutzbeauftragter	Datenschutzbeauftragter des Rheinisch-Bergischen Kreises Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach Tel. 02202 13 - 21 53, datenschutz@rbk-online.de
Zweck der Datenverarbeitung	Entgegennahme und Bearbeitung von Anträgen auf existenzsichernde Leistungen für Menschen mit Behinderung in der so genannten besonderen Wohnform in Form von Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, einschließlich der Beratung und Unterstützung
Wesentliche Rechtsgrundlagen	Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e) DSGVO in Verbindung mit § 67a des Zehnten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB X)
Die Daten sind im Regelfall bestimmt für	Amt für Soziales des Rheinisch-Bergischen Kreises, Landschaftsverband Rheinland als Träger der Eingliederungshilfe, Gerichte, Kranken- und Pflegeversicherungen, Träger der Rentenversicherung, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Betreiber der besonderen Wohnform, ambulante Dienste, Dienstleister der Eingliederungshilfe, Auftragnehmer einer Auftragsdatenverarbeitung (ADKN-sozial)
Dauer der Speicherung und Aufbewahrungsfristen	5 Jahre
Rechte der betroffenen Person	Betroffene Personen haben folgende Rechte, sofern die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft zu den verarbeiteten Daten • Recht zum Widerruf einer Einwilligung • Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten • Recht auf Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung • Recht auf Widerspruch wegen besonderer Umstände • Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde
Zuständige Aufsichtsbehörde	Landesbeauftragte/Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf Telefon: 0211/38424-0 Email: poststelle@ldi.nrw.de Internet: www.ldi.nrw.de

Hinweise

zur Vorlage von Unterlagen

im Rahmen der gesetzlichen Mitwirkungspflichten

Vorlage von Kontoauszügen

Das Bundessozialgericht hat in Grundsatzentscheidungen zum Sozialleistungsrecht bestätigt, dass bei der Beantragung von Sozialleistungen vom Antragsteller die vollständigen Kontoauszüge (von allen Mitgliedern der Einstandsgemeinschaft) der letzten drei Monate vorgelegt werden müssen. Für den Bereich der Hilfe zur Pflege sind zusätzlich auch die Kontoauszüge für den Aufnahmemonat in eine vollstationäre Einrichtung einzureichen. Die von Ihnen vorgelegten Kontoauszüge dürfen beim Amt für Soziales und Inklusion des Rheinisch-Bergischen Kreises für einen Zeitraum von zehn Jahren nach Bekanntgabe der Leistungsbewilligung gespeichert werden. Dies gilt nicht für Angaben zu Zahlungsausgängen auf den Kontoauszügen, die nicht leistungserheblich sind.

Das Bundessozialgericht hat gleichzeitig betont, dass Sie berechtigt sind, bestimmte Buchungen in den Kontoauszügen zu schwärzen. Dies sind insbesondere Buchungsvorgänge, die Rückschlüsse auf

- Ihre rassische und ethnische Herkunft,
- Ihre religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen,
- Ihre politischen Meinungen,
- Ihre Gewerkschaftszugehörigkeit,
- Ihre Gesundheit oder
- Ihr Sexualleben

zulassen. Diese Buchungen dürfen nur ausnahmsweise dann nicht geschwärzt werden, wenn sie für die rückwirkende Überprüfung der Leistungsberechtigung unverzichtbar sind.

Es besteht keine Verpflichtung, diese Buchungen zu schwärzen.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie von Ihrem Recht auf Schwärzen (Durchstreichen o.ä.) Gebrauch machen wollen, dürfen Sie nach den Urteilen des Bundessozialgerichtes nur

- den Zahlungsempfänger und
- den Verwendungszweck,

nicht aber das Datum und den Betrag schwärzen. Nach der Schwärzung müssen Texte wie „Mitgliedsbeitrag“, „Zuwendung“ oder „Spende“ als grundsätzlicher Geschäftsvorgang erkennbar bleiben.

Schwärzen Sie keine Originalkontoauszüge, da Nachdrucke bei Ihrem Geldinstitut kostenpflichtig sind.

Kopien von Kontoauszügen werden nur Aktenbestandteil, wenn diese leistungsrelevante Buchungsvorgänge enthalten.

Vorlage des Personalausweises

Bei Anträgen auf Sozialleistungen müssen die dazu erforderlichen Unterlagen vorgelegt werden, um die Anspruchsvoraussetzungen feststellen zu können, was auch die Überprüfung Ihrer Identität einschließt. Zur Kontrolle der Personalien können die Mitarbeitenden des Amtes für Soziales und Inklusion von Ihnen die Vorlage eines gültigen Passes oder Personalausweises verlangen, da die Daten Ihres Personalausweises – insbesondere Ihre aktuelle Wohnanschrift – mit den Angaben in Ihrem Antrag auf Bewilligung von Sozialleistungen übereinstimmen müssen.

Soweit dem Amt für Soziales und Inklusion nach entsprechender Aufforderung eine Kopie Ihres Personalausweises vorzulegen ist, wird diese Kopie nur dann gespeichert, wenn Sie ausdrücklich damit einverstanden sind. Ansonsten wird die Kopie Ihres Personalausweises unmittelbar nach der Anfertigung eines Aktenvermerks über die Vorlage des Ausweisdokuments unter Beachtung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen vernichtet.

Bei der Vorlage Ihres Personalausweises dürfen Sie die vom Amt für Soziales und Inklusion nicht benötigten Angaben (z.B. Ihre Augenfarbe, Ihre Körpergröße und die sechsstellige Kartenzugangsnummer Ihres Personalausweises) schwärzen.

Bei Rückfragen zur Vorlage von Unterlagen im Rahmen Ihrer gesetzlichen Mitwirkungspflichten stehen Ihnen die Mitarbeitenden des Amtes für Soziales und Inklusion zur Verfügung.